



United Nations
Global Compact

2026

**COMMUNICATION ON
PROGRESS (CoP)
FRAGEBOGEN**

Die Fortschrittsberichterstattung (Communication on Progress, CoP) ist das wichtigste Instrument für die Teilnehmenden des UN Global Compact, um ihre Fortschritte bei der Umsetzung der Zehn Prinzipien des UN Global Compact und der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) darzulegen.

Seit 2023 sind die Business Teilnehmer des UNGC verpflichtet, jährlich:

- A. eine elektronische Erklärung der Geschäftsführung einreichen, in der er/sie seine/ihre weitere Unterstützung für den UN Global Compact zum Ausdruck bringt, und
- B. den digitalen CoP-Fragebogen auszufüllen und/oder einen Nachhaltigkeitsbericht hochzuladen.

Dieses Dokument enthält eine umfassende Liste der Fragen, die im digitalen Fragebogen des CoP enthalten sind und über das Teilnehmenden-Dashboard des UN Global Compact ausgefüllt werden müssen.

Bitte beachten Sie, dass der Fragebogen in der Plattform nur auf Englisch und nicht auf Deutsch angezeigt wird.

NUTZEN DES DIGITALEN COP FRAGEBOGENS

Der Fragebogen soll den Teilnehmenden in mehrfacher Hinsicht einen Mehrwert bieten:

- Stärkung der Glaubwürdigkeit und des Markenwerts, indem eine Verpflichtung zu unternehmerischer Nachhaltigkeit, den Zehn Prinzipien des UN Global Compact und den Sustainable Development Goals (SDG) gezeigt wird.
 - Messung und Nachweis der Fortschritte hinsichtlich der Zehn Prinzipien in einheitlicher und standardisierter Weise gegenüber Stakeholdern und der Öffentlichkeit.
 - Erhalten Sie Einblicke, lernen und verbessern Sie kontinuierlich die Ergebnisse, die Ihnen dabei helfen Lücken zu identifizieren und Ziele zu setzen, um die Nachhaltigkeitsergebnisse Jahr für Jahr zu verbessern.
 - Vergleichen Sie den Fortschritt mit dem von Mitbewerbern und erhalten Sie Zugang zu einer der größten Quellen für kostenlose, öffentliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen.
-
- Rufen Sie hier das Datenvisualisierungstool für den Fortschrittsbericht (CoP) auf, um zu erfahren, wie die am UN Global Compact teilnehmenden Unternehmen die Zehn Prinzipien umsetzen.



STRUKTUR DES FRAGEBOGENS

Um seine Wirksamkeit in der sich ständig weiterentwickelnden Welt der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen zu gewährleisten, wird der CoP-Fragebogen jährlich einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Im Rahmen dieser Überprüfung, bei der der Schwerpunkt auf der Steigerung des Nutzens des Fragebogens für seine Stakeholder bei gleichzeitiger Stärkung der Übereinstimmung mit anderen weltweit anerkannten Berichtsstandards lag, wurden geringfügige Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen stellen sicher, dass der CoP-Fragebogen weiterhin wertvolle Erkenntnisse liefert, die Entwicklung zeitnaher Programmangebote unterstützt und die Fähigkeit unserer Teilnehmer verbessert, sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Zehn Prinzipien des UN Global Compact zu ergreifen.

Der Fragebogen ist in fünf Hauptabschnitte gegliedert. Zunächst werden die Unternehmen gebeten, auf zwei übergreifende Fragen zu antworten, die sich auf erfolgreiche Initiativen und künftige Prioritäten im Zusammenhang mit den Zehn Prinzipien des UN Global Compact konzentrieren. Die erste Frage bietet den Unternehmen die Möglichkeit, erfolgreiche Projekte, die sie im Berichtszeitraum umgesetzt haben, hervorzuheben und zu präsentieren. Mit der Erlaubnis der Teilnehmer können diese Projektideen vom UN Global Compact genutzt werden, um die wirkungsvolle Arbeit der Teilnehmer zu fördern mit dem Ziel Veränderungen voranzutreiben. Die zweite Frage konzentriert sich auf künftige Prioritäten und ermöglicht es dem UN Global Compact, die Ziele seiner Teilnehmer für die kommenden Jahre besser zu verstehen. Anhand dieser Erkenntnisse kann der UN Global Compact seine Unterstützung durch entsprechende Programmangebote und seine E-Learning-Plattform, die Academy, anpassen. Der zweite Abschnitt, Governance, bietet einen übergreifenden Überblick über die Nachhaltigkeits-Governance-Struktur der Unternehmen. In den verbleibenden drei Abschnitten (Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention) werden die Unternehmen zu ihren Leistungen im Hinblick auf die Zehn Prinzipien des UN Global Compact befragt. In jedem Abschnitt beantworten die Unternehmen Fragen, die sich auf Prozesse und Richtlinien beziehen, die das Engagement eines Unternehmens für den Fortschritt, die Bemühungen zur Vermeidung negativer sozialer und ökologischer Auswirkungen, Leistungsindikatoren sowie Reaktions- und Berichterstattungsmechanismen zur Bewältigung von Missständen und zur Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse demonstrieren.

Insbesondere die Abschnitte Menschenrechte & Arbeitsnormen sowie Umwelt enthalten zusätzliche Nuancen. Der Bereich Menschenrechte & Arbeitsnormen bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre wesentlichen Themen für die Offenlegung auszuwählen, während der Umwelteil zusätzliche themenspezifische Fragen enthält, die nur von Unternehmen beantwortet werden müssen, die diese Themen als wesentlich eingestuft haben.

Wichtiger Hinweis: Nicht alle Unternehmen werden bei der Nutzung der digitalen Plattform alle Fragen beantworten. Bitte beachten Sie, dass dieser Fragebogen geringfügigen Änderungen unterliegen kann. Die finale Version entnehmen Sie bitte der digitalen Plattform. Weitere Informationen, einschließlich der Fragebegründung und der Berechnungsmethodik, finden Sie im CoP Guidebook.



ERSTE SCHRITTE

Nach der Anmeldung auf der digitalen CoP Plattform, die über das [Dashboard des UN Global Compact für Teilnehmende](#) zugänglich ist, müssen die Teilnehmenden eine Bestätigung der Erklärung des/der CEO zur fortgesetzten Unterstützung einreichen.

Das „CEO Statement of Continued Support“ ist eine öffentliche Erklärung, mit der das Unternehmen auf höchster Ebene sein anhaltendes Bekenntnis zu den Zehn Prinzipien des UN Global Compact bekräftigt. Um den CoP einzureichen, müssen die Teilnehmer diese Verpflichtung bestätigen, indem sie den/die CEO / Geschäftsführer*in oder eine*n autorisierte*n Vertreter*in die [standardisierte Vorlage](#) elektronisch unterzeichnen lassen.

Für das CEO-Statement sind die folgenden Angaben erforderlich:

- Name des/der CEO bzw. des/der Geschäftsführer*in
- Vollständiger Titel des/der CEO bzw. des/der Geschäftsführer*in
- Name des Unternehmens
- Bestätigung, ob der/die Einreichende der/die CEO bzw. der/die Geschäftsführer/in ist oder die Erlaubnis erhalten hat, in seinem/ihrem Namen zu unterzeichnen
- Name der Kontaktperson der Person, die im Namen des/der CEOs oder der/des Geschäftsführers/in unterzeichnet, falls zutreffend





Sobald der Abschnitt „Erklärung des/der CEO zur fortgesetzten Unterstützung“ ausgefüllt ist, müssen die Teilnehmenden den Abschnitt „Einleitung zum Fortschrittsbericht“ ausfüllen, der die folgenden drei Fragen (R1–R3) enthält:

R1. Wie werden Sie die Anforderungen der Fortschrittsmitteilung (CoP) erfüllen?

(Wählen Sie eine Antwortoption)

- Ausfüllen des digitalen Fragebogens mit der optionalen Option, einen Nachhaltigkeitsbericht hinzuzufügen (empfohlen)
- Ausschließlich Upload eines Nachhaltigkeitsberichts

R2. Welchen Zeitraum deckt Ihr CoP Fortschrittsbericht ab? (MM/JJJJ - MM/JJJJ) *(Textfeld)*

(OPTIONAL) R3. Bitte erläutern Sie den Umfang der Berichterstattung, der von Ihrem CoP abgedeckt wird. Beschreiben Sie z. B. den operativen Geltungsbereich Ihres CoP (z. B. Unternehmenszentrale, Beteiligungen, Tochtergesellschaften), falls erforderlich. *(Textfeld)*

CoP FRAGEBOGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Die Teilnehmenden des UN Global Compact sollten diese Vorlage ausschließlich zu Vorbereitungszwecken und zur Erfassung der erforderlichen Daten verwenden.

Dies ist kein Einreichungsformular. Alle Antworten müssen über den digitalen CoP Fragebogen ausgefüllt und übermittelt werden. Bitte beachten Sie, dass der Fragebogen in der Plattform nur auf Englisch zur Verfügung steht.



ERFOLGSGESCHICHTEN & KÜNFTIGE PRIORITÄTEN	07
Erfolgreiche Initiative(n)	07
Künftige Prioritäten	07
GOVERNANCE	08
Richtlinien und Zuständigkeiten	08
Prävention	11
Hinweisgebersystem	13
Erkenntnisse	14
Vergütung von Führungskräften	14
Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans	15
Sustainable Finance	17
Daten Absicherung	18
MENSCHENRECHTE & ARBEITSNORMEN	19
Wesentlichkeit	19
Commitment	21
Prävention	24
Abhilfe und Reporting	28
UMWELT	30
Commitment	30
Prävention	32
Klimaschutz und -management	38
Energie-/Ressourcenverbrauch	42
Zusätzliche themenspezifische Fragen	43
Übergreifendes	49
KORRUPTIONSPRÄVENTION	50
Commitment	50
Prävention	52
Abhilfe und Reporting	53



ERFOLGSGESCHICHTEN & PRIORITÄTEN

ERFOLGSGESCHICHTEN

(OPTIONAL) S1. Gibt es innerhalb des Berichtszeitraums (eine) Initiative(n), (ein) Projekt(e) und/oder (eine) Richtlinie(n), auf die das Unternehmen besonders stolz ist? (Bitte konzentrieren Sie sich auf Beispiele, die sowohl positive gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen als auch einen messbaren Wert für das Unternehmen aufweisen.) Haftungsausschluss: Diese Initiativen sind Selbstauskünfte und wurden vom UN Global Compact nicht unabhängig überprüft. Mit der Beantwortung dieser Frage erklären Sie sich damit einverstanden, dass der UN Global Compact Sie bezüglich dieser Initiativen kontaktiert, um Sie möglicherweise als Beispiele in die Ressourcen des UN Global Compact aufzunehmen. *(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen)*

Dieses herausragende Engagement bezieht sich auf:

- Governance
- Menschenrechte
- Arbeitsnormen
- Umwelt
- Korruptionsprävention

Bitte stellen Sie zusätzlich ergebnisorientierte Informationen durch einen oder mehrere Links, hochgeladene Dokumente und/oder eine schriftliche Zusammenfassung zur Verfügung (optional):

KÜNFTIGE PRIORITÄTEN

S2. Welchen der fünf Bereiche will das Unternehmen in den nächsten zwei Jahren vorrangig angehen?

(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen)

- Governance
- Menschenrechte
- Arbeitsnormen
- Umwelt
- Korruptionsprävention

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Sonstige (Bitte geben Sie weitere Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*



GOVERNANCE

RICHTLINIEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

G1.Hat der Vorstand / das höchste Kontrollorgan oder die Geschäftsführung des Unternehmens:

Verweis: GRI-Angaben 2-12, 2-14, 2-22 (2021); IFRS S1 27 (2023)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Einmal pro Jahr eine Erklärung über die Relevanz einer nachhaltigen Entwicklung für das Unternehmen veröffentlicht

Einmal pro Jahr eine Erklärung, die sich mit den Auswirkungen auf Mensch und Umwelt befasst, veröffentlicht

Einmal pro Jahr eine Erklärung, in der Nulltoleranz für Korruption hervorgehoben wird, veröffentlicht

Nachhaltigkeitsziele für das Unternehmen unterzeichnet

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESG-Reporting) geprüft

Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell regelmäßig geprüft

Keine der oben genannten Möglichkeiten treffen zu

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):



G2. Verfügt das Unternehmen über einen Code of Conduct / Verhaltenskodex zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen?

Verweis: GRI-Angabe 2-23 (2021); EFRAG VSME C6 (2024)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Nein, das hat aktuell keine Priorität	Nein, aber wir planen es innerhalb der nächsten zwei Jahre	Ja, dieser richtet sich an Angestellt*innen	Ja, dieser richtet sich an Angestellt*innen und Lieferanten	Ja, dieser bezieht sich auf unsere Angestellt*innen und die Wertschöpfungskette (z. B. Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere Geschäftsbeziehungen)
Menschenrechte					
Arbeitsnormen/menschenwürdige Arbeit					
Umwelt					
Korruptionsprävention					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

G3. Hat das Unternehmen eine Person oder eine Gruppe benannt, die für die folgenden Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich ist?

Verweis: GRI-Angabe 2-12, 2-13 (2021); IFRS S1 27 (2023)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Niemand ist speziell für dieses Thema verantwortlich	Ja, mit begrenztem Einfluss auf die Ergebnisse (z.B. eingeschränkter Zugang zu internen Informationen, eingeschränkte Entscheidungsbefugnisse) [Führt zu G3.1]	Ja, mit mäßigem Einfluss auf die Ergebnisse (z. B. Zugang zu relevanten Informationen, Berichtsweg an eine*n leitende*n Angestellte*n) [Führt zu G3.1]	Ja, mit direktem Einfluss auf einige Ergebnisse (z. B. Zugang zu relevanten Informationen, einschließlich eines*r oder mehrerer leitender Angestellt*innen mit Entscheidungsbefugnissen) [Führt zu G3.1]	Ja, mit direktem Einfluss auf die höchsten Ebenen des Unternehmens (z. B. Zugang zu relevanten Informationen, einschließlich der höchsten leitenden Führungskräfte des Unternehmens) [Führt zu G3.1]
Menschenrechte					
Arbeitsnormen/menschenwürdige Arbeit					
Umwelt					
Korruptionsprävention					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen eine Person oder Gruppe benannt hat, die Einfluss auf die Ergebnisse (G3) hat, wird die Frage G3.1 für jedes relevante Thema angezeigt

G3.1. Wenn ja, verfügt das Unternehmen auch über formale Governance-Strukturen (z. B. Ausschüsse oder Governance-Gremien), die eine strategische Überprüfung und Unterstützung für diese Nachhaltigkeitsthemen bieten?

Verweis: GRI-Angaben 2-9, 2-12, 2-13 (2021); IFRS S1 27 (2023)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Keine formale Struktur	Ja, mit begrenztem Einfluss auf die Ergebnisse (z. B. eingeschränkter Zugang zu internen Informationen, die notwendig sind, um Risiken zu verstehen; unzureichende Vertretung von relevanten Abteilungen oder Funktionen)	Ja, mit mäßigem Einfluss auf die Ergebnisse (z. B. umfasst es Vertreter*innen einiger Funktionen, Abteilungen oder Geschäftseinheiten, die für die Bewältigung der betreffenden Risiken am relevantesten sind; Zugang zu relevanten Informationen ist vorhanden; Bericht an eine*n leitende*n Angestellte*n)	Ja, mit direktem Einfluss auf einige Ergebnisse (z. B. umfasst es Vertreter*innen von Funktionen, Abteilungen oder Geschäftseinheiten, die für die Bewältigung der betreffenden Risiken am relevantesten sind oder Zugang zu relevanten Informationen haben; es sind ein oder mehrere Mitglieder der Geschäftsführung beteiligt)	Ja, mit direktem Einfluss auf der höchsten Ebene des Unternehmens (z. B. voller Zugang zu relevanten Informationen; es sind Mitglieder auf höchster Unternehmensebene beteiligt)
Menschenrechte [Falls von G3 ausgelöst]					
Arbeitsnormen / menschenwürdige Arbeit [Falls von G3 ausgelöst]					
Umwelt [Falls von G3 ausgelöst]					
Korruptionsprävention [Falls von G3 ausgelöst]					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

G4. Verfügt das Unternehmen über einen Prozess zur Ermittlung, Bewertung und Minderung von Risiken im Zusammenhang mit den folgenden Nachhaltigkeitsthemen?

Verweis: GRI-Angabe 205-1 (2016); IFRS S1 44 (2023); CDP 2.2.1 (2025)
 (Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Nein, das hat aktuell keine Priorität	Nein, aber wir planen es innerhalb der nächsten zwei Jahre	Ja, es wird von einer bestimmten Person oder Gruppe durchgeführt	Ja, unter Einbindung der Angestell*innen im gesamten Unternehmen	Ja, unter Einbindung von Angestell*innen und Geschäftspartnern [Führt zu: G4.1]	Ja, unter Einbindung von Angestell*innen, Geschäftspartnern und externen Stakeholdern [Führt zu G4.1]
Menschenrechtsrisiken						
Arbeitsrechtliche Risiken						
Umweltrisiken						
Korruptionsrisiken						

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen über Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Minderung von Risiken mit Einbindung von Geschäftspartner*innen und/oder externen Stakeholdern in G4 verfügt, wird die Frage G4.1 für jedes relevante Thema angezeigt.

G4.1 Hat das Unternehmen im Rahmen des Prozesses der Risikoermittlung, -bewertung und -minderung Geschäftspartner und externe Stakeholder identifiziert, bei denen das Risiko im Zusammenhang mit Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umwelt und/oder Korruptionsprävention besonders hoch sein könnte?

Verweis: CDP 2.2.2 (2025)
 (Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Ja	Nein
Menschenrechtsrisiken [Falls von G4 ausgelöst]		
Arbeitsrechtliche Risiken [Falls von G4 ausgelöst]		
Umweltrisiken [Falls von G4 ausgelöst]		
Korruptionsrisiken [Falls von G4 ausgelöst]		

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

G5. Hat das Unternehmen einen Due-Diligence-Prozess, durch den es tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, verhindert, mildert und berücksichtigt?

Verweis: GRI-Angaben 2-23 (2021)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Nein, das hat aktuell keine Priorität	Nein, aber wir planen es innerhalb der nächsten zwei Jahre	Ja, bezogen auf unsere eigenen Aktivitäten	Ja, bezogen auf unsere eigenen Aktivitäten und Lieferanten <i>[Führt zu G5.1]</i>	Ja, bezogen auf unsere eigenen Aktivitäten und die Wertschöpfungskette (einschließlich Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere Geschäftsbeziehungen) <i>[Führt zu G5.1]</i>
Menschenrechtsrisiken					
Arbeitsrechtliche Risiken					
Umweltrisiken					
Korruptionsrisiken					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen einen Due-Diligence-Prozess in Bezug auf Lieferanten und/oder die Wertschöpfungskette in G5 hat, wird die Frage G5.1 für jedes relevante Thema angezeigt.

G5.1. Hat das Unternehmen während des Due-Diligence-Prozesses Lieferant*innen und / oder sonstige Geschäftsbeziehungen identifiziert, bei denen das Risiko negativer Auswirkungen auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und / oder Korruptionsprävention besonders schwerwiegend sein kann?

Verweis: GRI-Angaben 2-23 (2021)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Ja	Nein
Menschenrechtsrisiken <i>[Falls von G5 ausgelöst]</i>		
Arbeitsrechtliche Risiken <i>[Falls von G5 ausgelöst]</i>		
Umweltrisiken <i>[Falls von G5 ausgelöst]</i>		
Korruptionsrisiken <i>[Falls von G5 ausgelöst]</i>		

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

HINWEISGEBERSYSTEM

G6. Hat das Unternehmen Prozesse, über die die Angestellt*innen des Unternehmens Hinweise über das Fehlverhalten des Unternehmens in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt oder Korruptionsprävention äußern können?

Verweis: GRI-Angabe 2-26 (2021); EFRAG VSME C6 (2024)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Nein, das hat aktuell keine Priorität	Nein, aber wir planen es innerhalb der nächsten zwei Jahre	Ja, wir haben einen informellen Prozess (z. B. über Vorgesetzte; anderes) [Führt zu G6.1]	Ja, wir haben einen formellen Prozess [Führt zu G6.1]
Menschenrechte				
Arbeitsnormen / menschenwürdige Arbeit				
Umwelt				
Korruptionsprävention				

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen einen informellen und/oder formellen Prozess in G6 hat, wird die Frage G6.1 angezeigt.

G6.1 Bitte machen Sie zusätzliche Angaben zu den Prozessen, über die das Unternehmen verfügt, damit Angestellt*innen Hinweise über das Fehlverhalten des Unternehmens äußern können.

Verweis: GRI-Angabe 2-26 (2021)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Ja	Nein
Werden die Prozesse allen Angestellt*innen in der jeweiligen Landessprache kommuniziert?		
Haben auch Externe (z. B. Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere Geschäftsbeziehungen) Zugang zu diesem Prozess?		
Ist der Prozess vertraulich (z. B. Whistleblowing-Prozess)?		
Gibt es Verfahren, die den Schutz von Hinweisgeber*innen gewährleisten? (z. B. Schutz vor Repressalien)		
Können Hinweise hinsichtlich Lieferanten oder anderer Geschäftsbeziehungen (z. B. Unternehmenskunden, Partner usw.) geäußert werden?		
Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])		

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

MESSUNG DER WIRKSAMKEIT VON MASSNAHMEN

G7. Wie verfolgt das Unternehmen die Wirksamkeit seiner Maßnahmen, um seine potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen auf die folgenden Nachhaltigkeitsthemen zu steuern?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Es werden keine Maßnahmen systematisch verfolgt	Feedback von relevanten Stakeholdern wird gesammelt und bewertet	Ziele und Zielvorgaben/ KPIs werden festgelegt und regelmäßig verfolgt	Monitoring und Evaluation wird durchgeführt (z. B. durch interne und/oder externe Audits, Impact Assessments, Beschwerdemechanismen und Benchmarking).	Gewonnene Erkenntnisse werden in operative Richtlinien und Verfahren einbezogen
Menschenrechte					
Arbeitsnormen / menschenwürdige Arbeit					
Umwelt					
Korruptionsprävention					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

VERGÜTUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

G8. Ist die Vergütung von Führungskräften an die Leistung bezüglich eines oder mehrerer der folgenden Nachhaltigkeitsthemen gekoppelt?

Verweis: GRI-Angabe 2-19 (2021); IFRS S1 27 (2023); IFRS S2 29 (2025); CDP 4.5 (2025)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Nein, dies hat aktuell keine Priorität	Nein, aber wir planen es innerhalb der nächsten zwei Jahre	Ja
Menschenrechte			
Arbeitsnormen / menschenwürdige Arbeit			
Umwelt			
Korruptionsprävention			

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

ZUSAMMENSETZUNG DES HÖCHSTEN KONTROLLORGANS

G9. Bitte machen Sie nähere Angaben zum Vorstand/höchsten Kontrollorgan des Unternehmens.

Verweis: GRI-Angabe 2-9 (2021), 405-1 (2016); CDP 4.1 (2025); EFRAG VSME C9 (2024)
(Textfeld mit der Option „Nicht zutreffend“)

Hinweis: Für die Kategorien „Männlich, Weiblich, Sonstiges“, „Unter 30 Jahre alt, 30–50 Jahre alt, Über 50 Jahre alt“ und „Geschäftsführende Direktor*innen oder gleichwertige Positionen, "Nicht geschäftsführende Direktor*innen oder gleichwertige Positionen" und "Unabhängige nicht geschäftsführende Direktor*innen oder gleichwertige Positionen“ geben Sie bitte nur ganze Zahlen (0–100) ein. Die Werte innerhalb dieser Kategorien müssen insgesamt 100 % ergeben, damit Sie fortfahren können.

Wenn Ihre Organisation keine Vorstandsmitglieder hat, wählen Sie bitte die Optionen aus, die die Mitglieder Ihres entsprechenden Leitungsgremiums am besten repräsentieren, basierend auf ihrer Beteiligung an der Leitung der Organisation.

	Zahl (Bitte geben Sie eine Zahl ein, z. B. 50% = 50)	Nicht zutreffend
Gesamtzahl der Mitglieder des Kontrollorgans (#)		
Männlich (%)		
Weiblich (%)		
Andere (%)		
Unter 30 Jahre alt (%)		
30-50 Jahre alt (%)		
Über 50 Jahre alt (%)		
Aus Minderheiten oder schutzbedürftigen Gruppen (%)		
Geschäftsführende Direktor*innen oder gleichwertige Positionen (%)		
Nicht geschäftsführende Direktor*innen oder gleichwertige Positionen (%)		
Unabhängige nicht geschäftsführende Direktor*innen oder gleichwertige Positionen (%)		

Bitte geben Sie weitere Informationen an:

G10. Wie hoch war im Berichtszeitraum der Anteil von Frauen in Führungspositionen? (%)

Verweis: EFRAG VSME C5 (2024)
 (Textfeld mit Option "Unbekannt")

	Prozentsatz Frauen (%) (Bitte geben Sie eine Zahl ein, z. B. 50% = 50)	Unbekannt
Führungspositionen		

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

G11. Wie ist die Geschlechterrepräsentation in der C-Suite des Unternehmens oder in vergleichbaren Führungspositionen?

Verweis: GRI-Angabe 405-1 (2016)
 (Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten pro Zeile auswählen)

	Frauen	Männer	Andere (z. B. nicht binär)	Nicht zutreffend (z. B. das Unternehmen verfügt nicht über diese Position)	Keine Angabe <i>(Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])</i>
Chief Executive Officer					
Chief Financial Officer					
Chief Procurement Officer					
Chief Technology Officer					
Chief Marketing Officer					
Chief Operations Officer					
Chief Sustainability Officer					
Chief Legal Officer/General Counsel					
Chief Human Resources Officer					
Chief Compliance Officer					
Andere (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

SUSTAINABLE FINANCE

G12. Berücksichtigt das Unternehmen Nachhaltigkeit in seinen Finanzierungs- und Investitionsstrategien?

(Wählen Sie eine Antwortoption)

Ja, wir berücksichtigen Nachhaltigkeit in unserer Finanzplanung und Entscheidungsfindung, jedoch nicht durch einen strukturierten Ansatz.

Ja, wir verfolgen einen strukturierten Ansatz zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit durch eine nachhaltigkeitsorientierte Anlage- oder Finanzierungsstrategie, jedoch ohne spezifische Ziele in Bezug auf die Nachhaltigkeitswirkung (z. B. nachhaltigkeitsgebundene Anleihen).

Ja, wir verfolgen einen strukturierten Ansatz zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Finanzierung und Investition durch SDG-konforme Investitionen oder SDG-gebundene Finanzierungsstrategien, einschließlich spezifischer Ziele, die mit Nachhaltigkeitsauswirkungen verbunden sind (z. B. Anleihen mit zweckgebundenen Erlösen).

Nein, dies hat derzeit keine Priorität.

Nein, aber wir planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre.

Keine Angabe

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):



DATEN ABSICHERUNG

G13. Erstellt das Unternehmen Nachhaltigkeitsberichte gemäß:

(Wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus)

Nationaler/lokaler Vorschriften zur Nachhaltigkeit

Vorschriften für den Wertpapierhandel

der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) (früher bekannt als Nichtfinanzielle Berichterstattungsrichtlinie der Europäischen Union (NFRD))

des freiwilligen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung für nicht börsennotierte KMU (VSME)

der Global Reporting Initiative (GRI)

der Sustainability Accounting Standards Board (SASB, jetzt in die IFRS-Stiftung integriert)

der International Integrated Reporting Council (IIRC, jetzt in die IFRS-Stiftung integriert)

der Climate Disclosure Standards Board (CDSB, jetzt in die IFRS-Stiftung integriert)

der IFRS-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (IFRS S1 und S2) (unter Einbeziehung der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD))

der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD)

der Taskforce on Inequality and Social-related Financial Disclosures (TISFD)

Carbon Disclosure Project (CDP)

der Wissenschaftsbasierten Initiative (SBTi)

Sonstiger freiwilliger Rahmenwerke (bitte zusätzliche Informationen angeben) [Textfeld verpflichtend]

Wir erstellen keine Nachhaltigkeitsberichterstattung außerhalb dieses Fortschrittsberichts.

Bitte geben Sie weitere
Informationen an (optional):

G14. Sind einige oder alle der in diesem Fragebogen offengelegten Informationen durch Dritte abgesichert?

Verweis: GRI-Angabe 2-5 (2021)

(Zutreffende Antwortmöglichkeit auswählen)

Ja (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])

Nein

Bitte geben Sie weitere
Informationen an (optional):



MENSCHENRECHTE & ARBEITSNORMEN

WESENTLICHKEIT

HR/L1. Welche der folgenden Punkte hat das Unternehmen als wesentliche Themen im Bereich Menschenrechte & Arbeitsnormen im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und/oder Wertschöpfungskette identifiziert (durch eine formelle oder informelle Bewertung)?

Verweis: GRI-Angabe 3-2 (2021); IFRS 51 17 (2023)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Hinweis: Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden die folgenden Themen, insbesondere Bereiche wie digitale Sicherheit, Datenschutz und Datensicherheit, aus der Perspektive der Menschenrechte und Arbeitsnormen und nicht aus der Perspektive des operativen Risikomanagements bewerten.

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Verbot von Kinderarbeit

Verbot von Zwangsarbeit

Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung (in Bezug auf Beschäftigung & Beruf)

Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld (einschließlich sexueller Belästigung, Gewalt und Missbrauch am Arbeitsplatz)

Löhne

Arbeitszeiten

Psychische Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen

Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte

Kinderrechte (über Kinderarbeit hinaus)

Rechte schutzbedürftiger Gruppen (z. B. Migrant*innen, Geflüchtete, Minderheiten)

Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt (z. B. Verschmutzung von Wasser, Luft und Boden)

Just Transition (Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen und wirtschaftlichem Wandel auf Arbeitnehmer*innen und Gemeinschaften im Hinblick auf die Menschenrechte)

Landrechte und Rechte indigener Völker

Beschaffung von Rohstoffen (einschließlich Rückverfolgbarkeit)

Digitale Sicherheit, Datenschutz und Datensicherheit

Meinungsfreiheit und Zugang zu Informationen

Rechte der Endnutzer*innen von Produkten und Dienstleistungen (einschließlich Sicherheit, Barrierefreiheit und potenzieller Missbrauch)

Neue Technologien und verantwortungsvoller Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

Konfliktsensible Sorgfaltspflicht und Einsatz von Sicherheitsdienstleistern

Weitere als wesentlich identifizierte Menschenrechts-/Arbeitsrechtsnormen Themen [Textfeld verpflichtend, wesentliche Themen auflisten]

Es wurde keine informelle oder formelle Bewertung der Menschenrechte/Arbeitsnormen durchgeführt

HR/L1.1. Welche Themen im Bereich Menschenrechte & Arbeitsnormen hält das Unternehmen neben den erforderlichen Arbeitsnormen-Themen (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Verbot von Kinderarbeit, Verbot von Zwangsarbeit, Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung (in Bezug auf Beschäftigung und Beruf), sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sowie Löhne) und dem Gender-Thema (Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte) für die wesentlichsten Themen, über die bei der Beantwortung der Fragen HR/L2–HR/L5 berichtet werden sollte? *(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen aus) (Maximal sechs)*

- Arbeitszeiten
- Psychische Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen
- Kinderrechte (über Kinderarbeit hinaus)
- Rechte schutzbedürftiger Gruppen (z. B. Migrant*innen, Geflüchtete, Minderheiten)
- Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt (z. B. Verschmutzung von Wasser, Luft und Boden)
- Just Transition (Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen und wirtschaftlichem Wandel auf Arbeitnehmer*innen und lokale Gemeinschaften im Hinblick auf die Menschenrechte)
- Landrechte und Rechte indigener Völker
- Beschaffung von Rohstoffen (einschließlich Rückverfolgbarkeit)
- Digitale Sicherheit, Datenschutz und Datensicherheit
- Meinungsfreiheit und Zugang zu Informationen
- Rechte der Endnutzer*innen von Produkten und Dienstleistungen (einschließlich Sicherheit, Barrierefreiheit und potenzieller Missbrauch)
- Neue Technologien und verantwortungsvoller Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)
- Konfliktsensible Sorgfaltspflicht und Einsatz von Sicherheitsdienstleistern
- Keine

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

HINWEIS:

Unabhängig davon, ob die Arbeitsrechtsthemen (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Verbot von Kinderarbeit, Verbot von Zwangsarbeit, Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung (in Bezug auf Beschäftigung und Beruf), sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sowie Löhne) und das Gender-Thema (Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte) in den Fragen HR/L1 und HR/L1.1 als wesentlich ausgewählt wurden, müssen alle UN Global Compact-Teilnehmende in den nachfolgenden Fragen zusätzliche Angaben zu diesen Themen machen.

Zusätzliche Angaben zu allen anderen Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen werden abgefragt, wenn diese in der Frage HR/L1.1 als wesentlich ausgewählt wurden.



COMMITMENT

HR/L2. Hat das Unternehmen in Bezug auf die folgenden Themen im Bereich Menschenrechte/Arbeitsnormen eine Richtlinie/Grundsatzerklärung?

Verweis: GRI-Angaben 2-23, 3-3-c (2021); EFRAG VSME B2 (2024)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:	Nein, und wir haben nicht vor eine Richtlinie zu entwickeln	Nein, aber wir planen innerhalb von zwei Jahren eine Richtlinie/ Grundsatzerklärung einzuführen	Ja, in einer allgemeinen oder eigenständigen Richtlinie/ Grundsatzerklärung enthalten <i>[[Führt zu HR/L2.1] [Führt zu HR/L2.2 falls "Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen" und zu HR/L2.3 falls "Löhne" ausgewählt wurde]</i>	Nicht zutreffend <i>(Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])</i>	Bitte geben Sie zusätzliche Informationen an
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen					
Verbot von Kinderarbeit					
Verbot von Zwangsarbeit					
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf					
Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld					
Löhne					
Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte					
<i>[Angegebene Themen in HR/L1.1]</i>					

Bitte laden Sie ein Dokument hoch, geben Sie einen Link und/oder weitere Informationen an (optional):

Hinweis: Falls das Unternehmen HR/L2 mit „Ja“ beantwortet, wird die Frage HR/L2.1 für jedes relevante Thema angezeigt.

HR/L2.1. Für die jeweilige Richtlinie/Grundsatzerklärung im Bereich Menschenrechte/Arbeitsnormen gilt:

Verweis: GRI-Angaben 2-23, 3-3-c (2021); EFRAG VSME B2 (2024)

(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen pro Zeile)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:	Im Einklang mit internationalen Menschenrechtsstandards und Arbeitsnormen	Öffentlich zugänglich	Beschlossen auf der höchsten Ebene des Unternehmens	Angewandt auf die eigenen Aktivitäten	Angewandt auf die eigenen Lieferant*innen	Angewandt auf die Wertschöpfungskette (z. B. Lieferant*innen, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere)	Angewandt auf die Wertschöpfungskette (z. B. Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere Geschäftsbeziehungen)	Sonstiges <i>(Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])</i>
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
Verbot von Kinderarbeit <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
Verbot von Zwangsarbeit <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
Löhne <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte <i>[Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								
<i>[Angegebene Themen in HR/L1.1] [Falls von HR/L2 ausgelöst]</i>								

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Falls das Unternehmen bei HR/L2 das Thema „Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen“ mit „Ja“ beantwortet, wird die Frage HR/L2.2 angezeigt.

HR/L2.2. Die Richtlinie/Grundsatzserklärung des Unternehmens hinsichtlich Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen beinhaltet:

Verweis: GRI-Angabe 2-23, 3-3-c (2021), 407 (2016)

(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen)

Hinweis auf die Achtung des Rechts aller Arbeitnehmer*innen, ohne Angst vor Einschüchterung oder Repressalien eine Gewerkschaft ihrer Wahl zu gründen und ihr beizutreten, sowie auf den Schutz der Arbeitnehmer*innen vor gewerkschaftsfeindlicher Diskriminierung

Verbot jeglicher Art der Einmischung in Gewerkschaften

Ermöglichen von Kollektivverhandlungen mit Gewerkschaftsvertreter*innen

Bereitstellung von Informationen für Gewerkschaftsvertreter*innen, die für Verhandlungen im guten Glauben erforderlich sind

Hinweis auf die Achtung des Rechts der Arbeitnehmer*innen, Beschwerden vorzubringen ohne Nachteile zu erfahren

Wir haben zwar eine Richtlinie/Grundsatzserklärung zur Vereinigungsfreiheit oder zu Kollektivverhandlungen, aber sie enthält keine der angegebenen Punkte

Bitte geben Sie weitere
Informationen an (optional):

Falls das Unternehmen bei HR/L2 das Thema „Löhne“ mit „Ja“ beantwortet, wird die Frage HR/L2.3 angezeigt.

HR/L2.3. Die Lohnpolitik des Unternehmens umfasst

Verweis: EFRAG ESRS S1 (2022)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Hinweis: Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert einen existenzsichernden Lohn als „das Lohnniveau, das erforderlich ist, um Arbeitnehmer*innen und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen, unter Berücksichtigung der jeweiligen Länderbedingungen. Er wird für die, während der normalen Arbeitszeit geleistete Arbeit, berechnet“. Die Einhaltung der Mindestlohngesetze allein stellt keine Verpflichtung zur Zahlung eines existenzsichernden Lohns dar, es sei denn, sie ist ausdrücklich an anerkannte Benchmarks für existenzsichernde Löhne angepasst.

Verpflichtung zu gleichem Entgelt für gleichwertige Arbeit

Verpflichtung zur Zahlung existenzsichernder Löhne an die eigenen Mitarbeiter*innen

Verpflichtung zur Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne in der gesamten Lieferkette des Unternehmens

Verpflichtung zur Messung und Überwachung der Fortschritte bei der Zahlung existenzsichernder Löhne (z. B. durch Analysen der Lücke zum existenzsichernden Lohn)

Zeitgebundene, messbare Ziele zur Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne

Wir haben zwar eine Lohnpolitik, diese enthält jedoch keine dieser Details (bitte zusätzliche Informationen angeben) [Textfeld verpflichtend]

Bitte geben Sie weitere
Informationen an (optional):

PRÄVENTION

HR/L3. Hat das Unternehmen im Berichtszeitraum mit potenziell betroffenen Stakeholdern oder deren legitimen Vertreter*innen in Bezug auf die folgenden Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen zusammengearbeitet?

Verweis: GRI-Angaben 3-3-f (2021)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:	Kein Austausch zu diesem Thema	Um die relevanten Risiken / Auswirkungen besser zu verstehen	Um potenzielle Möglichkeiten zur Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen zu diskutieren	Um ein Vorgehen zur Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen zu vereinbaren	Um Fortschritte bei der Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen zu bewerten	Um bei der Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen zusammenzuarbeiten
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen						
Verbot von Kinderarbeit						
Verbot von Zwangsarbeit						
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf						
Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld						
Löhne						
Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte						
[Angegebene Themen in HR/L1.1]						

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

HR/L4. Welche Maßnahmen hat das Unternehmen innerhalb des Berichtszeitraums ergriffen, um die Risiken/Auswirkungen im Zusammenhang mit den folgenden Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen zu verhindern/mildern?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021); EFRAG VSME B2 (2024)

(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen pro Zeile)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:	Keine Maßnahmen innerhalb des Berichtszeitraums	Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten an die eigene Belegschaft, z. B. durch interne Schulungen [Führt zu HR/L4.1]	Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten bei relevanten Geschäftsbeziehungen (z. B. Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften) [Führt zu HR/L4.1]	Durchführung eines Auditprozesses und / oder Erstellung eines Corrective Action Plan (CAP) [Führt zu HR/L4.1]	Gemeinsame Maßnahmen mit anderen Unternehmen oder anderen Stakeholdern, um die Herausforderung zu adressieren [Führt zu HR/L4.1]	Zusammenarbeit mit Regierungen oder weiteren Behörden [Führt zu HR/L4.1]	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend]) [Führt zu HR/L4.1]
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen							
Verbot von Kinderarbeit							
Verbot von Zwangsarbeit							
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf							
Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld							
Löhne							
Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte							
[Angegebene Themen in HR/L1.1]							

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen unter HR/L4 eine andere Option als "Keine Maßnahme innerhalb des Berichtszeitraums" angibt, wird für jedes relevante Thema die Frage HR/L4.1 angezeigt.

HR/L4.1. Wie bewertet das Unternehmen die Fortschritte bei der Vermeidung/Minderung der Risiken/Auswirkungen im Zusammenhang mit den folgenden Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021); EFRAG VSME B2 (2024) (Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:	Keine Prüfung der Fortschritte	Überprüfung der Themen auf ad-hoc-Basis	Festlegen jährlicher Ziele, Verfolgen der Fortschritte im Laufe der Zeit (nur interne Programme) [Führt zu HR/L4.1.1]	Festlegen jährlicher Ziele, Verfolgen der Fortschritte im Laufe der Zeit (interne und externe Programme) [Führt zu HR/L4.1.1]	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
Verbot von Kinderarbeit [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
Verbot von Zwangsarbeit [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
Löhne [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte [Falls von HR/L4 ausgelöst]					
[Angegebene Themen in HR/L1.1] [Falls von HR/L4 ausgelöst]					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen in HR/L4.1 antwortet, dass es jährliche Ziele festlegt, wird die Frage HR/L4.1.1 angezeigt und ist für jedes relevante Thema optional

(OPTIONAL) HR/L4.1.1. Wenn sich das Unternehmen zeitgebundene Ziele für relevante Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen gesetzt hat, welche sind diese?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021); IFRS 51 51 (2023); EFRAG VSME B2 (2024) (Textfeld für jede Zeile)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Verbot von Kinderarbeit [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Verbot von Zwangsarbeit [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Löhne [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte [Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

[Angegebene Themen in HR/L1.1]

[Falls von HR/L4.1 ausgelöst]

Bitte geben Sie weitere Informationen an

ABHILFE UND REPORTING

HR/L5. War das Unternehmen im Berichtszeitraum an der Bereitstellung oder Ermöglichung von Abhilfemaßnahmen beteiligt, wenn es nachteilige Auswirkungen im Zusammenhang mit folgenden Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen verursacht oder dazu beigetragen hat?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Themen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen:	Keine nachteiligen Auswirkungen festgestellt oder verursacht	Ja, nachteilige Auswirkungen festgestellt, aber keine Abhilfemaßnahme(n) bereitgestellt / ermöglicht	Ja, nachteilige Auswirkungen festgestellt und Abhilfemaßnahme(n) bereitgestellt / ermöglicht	Keine Angabe <i>(Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])</i>
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen				
Verbot von Kinderarbeit				
Verbot von Zwangsarbeit				
Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf				
Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld				
Löhne				
Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte				
<i>[Angegebene Themen in HR/L1.1]</i>				

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

HR/L6. Wie hoch war das durchschnittliche geschlechtsspezifische Lohngefälle "Gender Pay Gap" im Berichtszeitraum? (Vergleich von gleichwertigen Arbeitsplätzen)

Verweis: GRI Angabe 405-2 (2016); EFRAG VSME B10 (2024)

Hinweis zum "Gender Pay Gap": Unternehmen sollten das geschlechtsspezifische Lohngefälle berechnen, indem sie den durchschnittlichen Stundenlohn weiblicher Beschäftigter vom durchschnittlichen Bruttostundenlohn männlicher Beschäftigter abziehen und den sich daraus ergebenden Wert durch den durchschnittlichen Bruttostundenlohn männlicher Beschäftigter dividieren. Die Löhne sollten auf gleichwertigen Tätigkeiten basieren. Das Ergebnis sollte dann mit 100 multipliziert werden, um den prozentualen Lohnunterschied zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu ermitteln. Weitere Informationen zur Formel für das geschlechtsspezifische Lohngefälle finden Sie im CoP-Leitfaden.

	Durchschnittliches geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%) (Bitte geben Sie eine Zahl ein, z. B. 50% = 50)	Unbekannt	Keine Angabe (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])
Durchschnittliches geschlechtsspezifisches Lohngefälle "Gender Pay Gap"			

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

HR/L7. Wie hoch war der Anteil an meldepflichtigen Arbeitsunfällen von Mitarbeiter*innen im Berichtszeitraum?

Verweis: EFRAG VSME B9 (2024)

Hinweis zur Arbeitsunfallquote: Unternehmen sollten die Arbeitsunfallquote berechnen, indem sie die Gesamtzahl der Arbeitsunfälle im Berichtsjahr durch die Gesamtzahl der von allen Mitarbeitenden im gleichen Zeitraum geleisteten Arbeitsstunden dividieren. Das Ergebnis sollte dann mit 200.000 multipliziert werden. Weitere Informationen zur Formel für die Arbeitsunfallquote finden Sie im CoP-Leitfaden.

	Anteil der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (Bitte geben Sie eine Zahl ein, z. B. 50% = 50)	Unbekannt	Keine Angaben (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]
Anteil der meldepflichtigen Arbeitsunfälle			

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

(OPTIONAL) HR/L8. Beschreiben Sie kurz zusätzliche relevante praktische Maßnahmen, die das Unternehmen im Berichtszeitraum ergriffen hat und/oder zu ergreifen plant, um die Prinzipien im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen umzusetzen. Bitte berücksichtigen Sie gesetzte Ziele und etwaige Herausforderungen sowie zur Prävention / Abhilfe umgesetzte Maßnahmen. (Textfeld)



UMWELT

COMMITMENT

E1. Hat das Unternehmen in Bezug auf die folgenden Umweltthemen eine Policy / Richtlinie?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-c (2021) für die Themen GRI 101 (2024), 102 (2025), 103 (2025), 306 (2020); CDP 4.6 (2025); EFRAG VSME B2 (2024)
(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Umweltthemen:	Nein, wir haben nicht vor eine Richtlinie / Grundsatzklärung zu entwickeln	Nein, aber wir planen innerhalb von zwei Jahren eine Richtlinie / Grundsatzklärung einzuführen	Ja, in einer allgemeinen oder eigenständigen Richtlinie / Grundsatzklärung enthalten <i>[Führt zu E1.1]</i>	Nicht zutreffend (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) <i>[verpflichtend]</i>	Bitte geben Sie das Jahr an, in dem die betreffende Umweltrichtlinie zuletzt überprüft wurde (JJJJ)
Klimaschutz und -management					
Wasser					
Ozeane					
Natur und Biodiversität					
Luftverschmutzung					
Abfallmanagement					
Kreislaufwirtschaft/Circular Economy					
Energie- und Ressourcenverbrauch					
Andere Umweltthemen (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an)					

Bitte geben Sie einen Link an, laden Sie ein Dokument hoch und/oder machen Sie weitere Angaben (optional):

Falls das Unternehmen E1 mit „Ja“ beantwortet, wird die folgende Frage für jedes relevante Thema angezeigt.

E1.1. Für die jeweilige Policy / Richtlinie im Bereich Umwelt gilt:

Verweis: GRI-Angabe 3-3-c (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 306 (2020); CDP 4.6.1 (2025); EFRAG VSME B2 (2024)
 (Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen pro Zeile)

Umweltthemen:	Im Einklang mit internationalen Umweltstandards	Öffentlich zugänglich	Beschlossen auf der höchsten Ebene des Unternehmens	Angewandt auf die eigenen Aktivitäten	Angewandt auf die eigenen Lieferanten	Angewandt auf die Wertschöpfungskette (z. B. Lieferant*innen, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere	Entwickelt mit Umweltexpertise innerhalb und außerhalb des Unternehmens	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])
Klimaschutz und -management [Falls von E1 ausgelöst]								
Wasser [Falls von E1 ausgelöst]								
Ozeane [Falls von E1 ausgelöst]								
Natur und Biodiversität [Falls von E1 ausgelöst]								
Luftverschmutzung [Falls von E1 ausgelöst]								
Abfälle (z.B. Freisetzung von Chemikalien, Feststoffabfälle, gefährliche Abfälle, Plastik, etc.) [Falls von E1 ausgelöst]								
Energie- und Ressourcenverbrauch [Falls von E1 ausgelöst]								
Andere Umweltthemen [Falls von E1 ausgelöst]								

Bitte laden Sie ein Dokument hoch, geben Sie einen Link und/oder weitere Informationen an (optional):

PRÄVENTION

E2. Hat das Unternehmen im Berichtszeitraum mit potenziell betroffenen Stakeholdern oder deren legitimen Vertretung in Bezug auf die folgenden Umweltthemen zusammengearbeitet?

Verweis: GRI-Angaben 3-3-f (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 306 (2020); IFRS S2 25 (2025)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Umweltthemen:	Kein Austausch zu diesem Thema	Um die relevanten Risiken / Auswirkungen besser zu verstehen	Diskussion potenzieller Möglichkeiten zur Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen	Vereinbarung eines Vorgehens zur Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen	Bewertung der Fortschritte bei der Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen	Zusammenarbeit bei der Vermeidung / Minderung der relevanten Risiken / Auswirkungen	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) <i>[verpflichtend]</i>
Klimaschutz und -management							
Wasser							
Ozeane							
Natur und Biodiversität							
Luftverschmutzung							
Abfallmanagement							
Kreislaufwirtschaft/Circular Economy							
Energie- und Ressourcenverbrauch							
Andere Umweltthemen							

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

E3. Welche Maßnahmen hat das Unternehmen im Berichtszeitraum mit dem Ziel ergriffen, die folgenden mit Umwelt verbundenen Risiken / Auswirkungen zu verhindern / mindern?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 306 (2020); CDP 11.12 (2025)

(Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen pro Zeile)

Umweltthemen:	Keine Maßnahme innerhalb des Berichtszeitraums	Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten an die eigene Belegschaft, z. B. durch interne Schulungen [Führt zu E3.1]	Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten bei relevanten Geschäftsbeziehungen (z. B. an Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften) [Führt zu E3.1]	Durchführung eines Auditprozesses und/oder Erstellung eines Corrective Action Plan (CAP) [Führt zu E3.1]	Gemeinsame Maßnahmen mit anderen Unternehmen oder anderen Stakeholdern, um die Herausforderungen zu adressieren [Führt zu E3.1]	Zusammenarbeit mit Regierungs- oder weiteren Behörden [Führt zu E3.1]	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend] [Führt zu E3.1]
Klimaschutz und -management							
Wasser							
Ozeane							
Natur und Biodiversität							
Luftverschmutzung							
Abfallmanagement							
Kreislaufwirtschaft/Circular Economy							
Energie- und Ressourcenverbrauch							
Andere Umweltthemen							

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen unter E3 eine andere Option als "Keine Maßnahme innerhalb des Berichtszeitraums" angibt, wird für jedes relevante Thema die Frage E3.1 angezeigt.

E3.1. Wie bewertet das Unternehmen die Fortschritte bei der Vermeidung / Minderung der Risiken / Auswirkungen im Zusammenhang mit den folgenden Umweltthemen?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 306 (2020); EFRAG VSME B2 (2024)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Umweltthemen:	Keine Prüfung der Fortschritte	Überprüfung der Themen auf ad-hoc-Basis	Festlegen jährlicher Ziele und kontinuierliches Erfassen von Fortschritten (nur für interne Programme) [Führt zu E3.1.1; E3.1.2]	Festlegen jährlicher Ziele und kontinuierliches Erfassen von Fortschritten (für interne und externe Programme) [Führt zu E3.1.1; E3.1.2]	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]
Klimaschutz und -management [Falls von E3 ausgelöst]					
Wasser [Falls von E3 ausgelöst]					
Ozeane [Falls von E3 ausgelöst]					
Natur und Biodiversität [Falls von E3 ausgelöst]					
Luftverschmutzung [Falls von E3 ausgelöst]					
Abfallmanagement [Falls von E3 ausgelöst]					
Kreislaufwirtschaft/Circular Economy [Falls von E3 ausgelöst]					
Energie- und Ressourcenverbrauch [Falls von E3 ausgelöst]					
Andere Umweltthemen [Falls von E3 ausgelöst]					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen in E3.1 antwortet, dass es jährliche Ziele festgelegt hat, wird die Frage E3.1.1 angezeigt und ist für jedes relevante Thema optional

(OPTIONAL) E3.1.1. Wenn sich das Unternehmen zeitgebundene Ziele für relevante Umweltthemen gesetzt hat, welche sind diese?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 305 (2016), GRI 306 (2020); IFRS S1 51 (2023); IFRS S2 33 (2025); CDP 7.53, 7.54, 8.7, 9.15, 10.1, 11.11 (2025); EFRAG VSME B2 (2024)

(Pro Zeile ein Textfeld)

Bitte geben Sie eine Beschreibung der Ziele (z. B. was ist das Ziel, absolut vs. Intensität, extern überprüft, on track, usw.)

Klimaschutz und -management

[Falls von E3.1 ausgelöst]

Wasser [Falls von E3.1 ausgelöst]

Ozeane [Falls von E3.1 ausgelöst]

Natur und Biodiversität

[Falls von E3.1 ausgelöst]

Luftverschmutzung [Falls von E3.1
ausgelöst]

Abfallmanagement

[Falls von E3.1 ausgelöst]

Kreislaufwirtschaft/ Circular

Economy [Falls von E3.1 ausgelöst]

Energie- und Ressourcenverbrauch

[Falls von E3.1 ausgelöst]

Andere Umweltthemen

[Falls von E3.1 ausgelöst]

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

Falls das Unternehmen bei E3.1 angibt jährliche Ziele festzulegen, wird die Frage E3.1.2 für jedes relevante Thema angezeigt.

E3.1.2. Wenn sich das Unternehmen zeitgebundene Ziele für einzelne Umweltthemen gesetzt hat, wie werden Fortschritte gemessen/berichtet?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 306 (2020); IFRS S1 51 (2023); IFRS S2 33 (2025); EFRAG VSME B2 (2024)
 (Wählen Sie alle zutreffenden Antwortoptionen pro Zeile)

Umweltthemen:	Der Fortschritt wird nicht gemessen	Der Fortschritt wird anhand der Ziele jährlich oder häufiger geprüft	Der Fortschritt wird intern an die höchste Führungsebene berichtet	Der Fortschritt wird extern berichtet	Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]
Klimaschutz und -management [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Wasser [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Ozeane [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Natur und Biodiversität [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Luftverschmutzung [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Abfallmanagement [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Kreislaufwirtschaft/ Circular Economy [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Energie- und Ressourcenverbrauch [Falls von E3.1 ausgelöst]					
Andere Umweltthemen [Falls von E3.1 ausgelöst]					

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

E4. War das Unternehmen im Berichtszeitraum an der Bereitstellung oder Ermöglichung von Abhilfemaßnahmen beteiligt, wenn es nachteilige Auswirkungen im Zusammenhang mit folgenden Umweltthemen verursacht oder dazu beigetragen hat?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021) für die Themen GRI 101 (2024), GRI 102 (2025), GRI 103 (2025), GRI 303 (2018), GRI 306 (2020)

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

Umweltthemen:	Keine nachteiligen Auswirkungen festgestellt oder verursacht	Ja, nachteilige Auswirkungen festgestellt, aber keine Abhilfemaßnahme(n) bereitgestellt / ermöglicht	Ja, nachteilige Auswirkungen festgestellt und Abhilfemaßnahme(n) bereitgestellt / ermöglicht	Keine Angabe <i>(Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])</i>
Klimaschutz und -management				
Wasser				
Ozeane				
Natur und Biodiversität				
Luftverschmutzung				
Abfallmanagement				
Kreislaufwirtschaft/ Circular Economy				
Energie- und Ressourcenverbrauch				
Andere Umweltthemen				

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

KLIMASCHUTZ UND -MANAGEMENT

E5. Hat das Unternehmen innerhalb des Berichtszeitraums die globalen Treibhausgasemissionen (THG) gemäß Scope 1 und/oder Scope 2 gemessen? Falls ja, wie hoch waren diese?

Verweis: GRI-Angabe 102-5, 102-6 (2025); IFRS S2 29 (2025); CDP 7.6, 7.7 (2025); EFRAG VSME B3 (2024)
(Textfeld mit Option „Keine Ziele festgelegt“)

	Gesamte gemessene Emissionen (in t CO ₂ e)	Wir haben unsere Treibhausgasemissionen nicht gemessen (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) <i>[verpflichtend]</i>
Scope-1-Emissionen		
Scope-2-Ziele (marktbasiert)		
Scope-2-Ziele (standortbasiert)		

Bitte geben Sie weitere Informationen an

(optional):



E6. Hat das Unternehmen innerhalb des Berichtszeitraums die globalen Treibhausgasemissionen (THG) im Scope 3 gemessen?

Verweis: GRI-Angabe 102-7 (2025); IFRS S2 29 (2025); CDP 7.8 (2025); EFRAG VSME C2 (2024)(Textfeld mit der Option "Teilmessung" und "Keine Messung")

	Ja, Messung der Gesamtemissionen (tCO ₂ e) [Führt zu E6.1]	Ja, teilweise gemessen [Führt zu E6.1]	Nein (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]
Scope-3-Emissionen			

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

Falls das Unternehmen bei Frage E6 "Ja" angibt, wird Frage E6.1 angezeigt.

E6.1. Welche Scope-3-Kategorien sind in der Berechnung der Scope-3-Emissionen des Unternehmens enthalten?

Verweis: GRI-Angabe 102-7 (2025); IFRS S2 29 (2025); EFRAG VSME C2 (2024) (Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

- | | |
|---|--|
| Erworbene Waren und Dienstleistungen | Verarbeitung verkaufter Güter |
| Investitionsgüter | Verwendung verkaufter Güter |
| Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten | Behandlung verkaufter Produkte am Lebenszyklusende (end-of-life) |
| Transport und -Verteilung (vorgelagert) | Vermietete oder verlieaste Sachanlagen (nachgelagert) |
| Abfall (anfallend im Rahmen der Geschäftstätigkeit) | Franchisegeschäfte |
| Geschäftsreisen | Investitionen |
| Pendeln der Angestellt*innen | Sonstige - vorgelagert/Upstream |
| Angemietete oder geleaste Sachanlagen (vorgelagert) | Sonstige - nachgelagert/Downstream |
| Transport und Verteilung (nachgelagert) | |

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

E7. Verfügt das Unternehmen in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG) über ein oder mehrere validierte Ziele, die von Dritten validiert wurden?

Verweise: GRI Angabe 102-4 (2025); CDP 7 (2025)

(Wählen Sie alle zutreffenden Optionen für jede Zeile aus. Wenn Sie Zielvorgaben haben, geben Sie das Ausgangsjahr an)

	Kurzfristig (5-10 Jahre)	Mittelfristig (10-15 Jahre)	Langfristig (20-30 Jahre) [Führt zu E7.1 Falls diese Antwort für alle validierten Ziele ausgewählt wird]	Jahr des Ausgangswertes (JJJJ)	Keine Ziele gesetzt
Scope-1-Emissionen, validiert von Dritten					
Scope-2-Ziele (marktbasiert), validiert von Dritten					
Scope-2-Ziele (standortbasiert), validiert von Dritten					
Scope-3-Ziele, validiert von Dritten					
Alle oder einige nicht bei Dritten validierte Ziele (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [Verpflichtend]					

Bitte geben Sie weitere Informationen an

(optional):

Falls das Unternehmen validierten Ziele für alle Scopes hat, wird E7.1 angezeigt

E7.1. Hat das Unternehmen Netto-Null-Ziele (net-zero)?

Verweise: GRI Angaben 102-4, 102-5, 102-6, 102-7 (2025); CDP 7 (2025) (Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile. Falls "Ja" ausgewählt wird, geben Sie das Jahr des Ausgangswertes an)

	Ja [Falls ja, Jahr angeben (JJJJ)]	Zieljahr für Netto-Null-Emissionen (JJJJ)	Kein Netto-Null-Ziel
Scope-1-Ziele			
Scope-2-Ziele (marktbasiert)			
Scope-2-Ziele (standortbasiert)			
Scope-3-Ziele			

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

E8. Verfügt das Unternehmen über einen Plan zur Anpassung an den Klimawandel?

Verweis: GRI-Angabe 102-2 (2025)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Ja, und es umfasst die Bewertung physischer Risiken

Ja, und es umfasst die Bewertung transitorischer Risiken

Ja, und es umfasst eine Szenarienanalyse zur Bewertung physischer Klimarisiken

Ja, und es umfasst Maßnahmen zur verbesserten Anpassung und Resilienz lokaler Gemeinschaften, in denen wir tätig sind

Nein, aber wir planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre

Nein

Bitte geben Sie weitere Informationen an

(optional):

ENERGIE- UND RESSOURCENVERBRAUCH

E9. Hat das Unternehmen Ziele für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen festgelegt?

Verweise: GRI-Angabe 102 (2025), 103-5 (2025); CDP 7.55 (2025) (Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.)

Ja, wir haben Ziele für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Materialien auf Basis fossiler Brennstoffe gesetzt.

Ja, wir haben Ziele für Investitionen in Aktivitäten festgelegt, die keine fossilen Brennstoffe verbrauchen.

Ja, wir haben Ziele für die Beschaffung erneuerbarer Energien festgelegt.

Ja, wir haben Ziele festgelegt, um die Förderung fossiler Brennstoffe, die Erweiterung bestehender fossiler Brennstoffreserven und die Gewinnung fossiler Brennstoffe zu beenden.

Ja, wir haben weitere Ziele für die schrittweise Einstellung der Nutzung fossiler Brennstoffe festgelegt (phase out). *[Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend]]*

Nein, aber wir planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre.

Nein (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

E10. Verfügt das Unternehmen über einen Transitionsplan, der Richtlinien, Maßnahmen, Investitionen, Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflichten sowie Ziele zur Begrenzung der globalen Erwärmung enthält? *Verweise: GRI-Angabe 102-1 (2025); CDP 5.2 (2025)*

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Ja, der Transitionsplan steht im Einklang mit der Wissenschaft, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.

Ja, der Transitionsplan folgt der Hierarchie von unternehmerischen Klimamaßnahmen, d.h. Vermeiden vor Reduzieren vor Ersetzen.

Ja, der Transitionsplan trägt dazu bei, direkte/indirekte Investitionen in erneuerbare Energien zu erhöhen.

Ja, der Transitionsplan ermöglicht den Übergang von fossilen Brennstoffen zu emissionsfreien Energiequellen wie erneuerbaren Energien.

Ja, der Transitionsplan verbessert die Energieeffizienz und ersetzt Einwegmaterialien durch wiederverwendbare Materialien.

Ja, der Transitionsplan beschreibt Massnahmen zur Reduktion von THG-Emissionen.

Ja, der Transitionsplan beschreibt die Auswirkungen auf Stakeholder, Arbeitnehmer*innen und die Umwelt. Er beschreibt Maßnahmen, die diese Auswirkungen betreffen.

Ja, der Transitionsplan beschreibt, wie öffentliche politische Aktivitäten, einschließlich Lobbyarbeit, mit einer Klimatransition vereinbar sind.

Ja, der Transitionsplan wird in die Finanzplanung der Organisation einbezogen.

Ja, der Transitionsplan ist in die Geschäftsstrategie eingebettet.

Ja, der Transitionsplan fällt unter die Aufsicht der höchsten Führungsebene des Unternehmens.

Es ist kein Transitionsplan vorhanden. (Bitte führen Sie auf, warum es keinen gibt) *[Textfeld verpflichtend]*

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

ZUSÄTZLICHE THEMENSPEZIFISCHE FRAGEN

E11. Welche der folgenden Themen hat das Unternehmen als wesentliche Umweltthemen im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und/oder Wertschöpfungskette identifiziert (z. B. basierend auf den tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf Menschen und/oder Umwelt)?

Verweis: GRI-Angabe 3-2 (2021)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Klimawandel

Ozeane

Energie- und Ressourcennutzung

Abfallmanagement

Wasser *[Führt zu E12, E13]*

Natur und Biodiversität *[Führt zu E14]*

Luftverschmutzung *[Führt zu E15]*

Kreislaufwirtschaft/ Circular Economy *[Führt zu E16]*

Keines der Themen wurde vom Unternehmen als wesentlich identifiziert

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

ZUSÄTZLICHE THEMENSPEZIFISCHE FRAGEN: WASSER

Wenn in E11 „Wasser“ als wesentliches Thema ausgewählt wird, wird Frage E12 angezeigt.

E12. Bitte machen Sie Angaben zu Wasserentnahme und -verbrauch des Unternehmens (eigener Betrieb) während des Berichtszeitraums.

Verweis: GRI-Angaben 303-3, 303-5 (2018); CDP 9.2.2, 9.2.4 (2025); EFRAG VSME B6 (2024)

(Textfeld mit der Option „Unbekannt“ oder „Nicht zutreffend“)

	Bekannt (Wassermenge in Megalitern)	Unbekannt	Nicht zutreffend (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]
Gesamtmenge an Wasserentnahme			
Prozentualer Anteil der Wasserentnahme in Regionen mit hohem oder extrem hohem Wasserstress (%)			
Gesamtmenge an Wasserverbrauch			
Prozentualer Anteil der Wasserentnahme in Regionen mit hohem oder extrem hohem Wasserstress (%)			

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

E13. Bitte geben Sie das/die Wassereinzugsgebiet(e) mit der höchsten Priorität für ein Engagement auf der Grundlage Ihrer direkten Tätigkeiten und/oder Lieferketten an.

Geben Sie die Einzugsgebiete an, indem Sie die entsprechenden Orte auf der Karte auswählen, die über die digitale CoP-Plattform zugänglich sind. Die geografischen Daten werden nicht öffentlich bekannt gegeben- nur die Gesamtzahl der Engagements nach Art wird veröffentlicht.

(Wählen Sie eine Option aus, die zutrifft.)

Bekannt *[Zusätzliche Information zu den Wassereinzugsgebieten angeben]*

Nicht zutreffend

**Wenn „Bekannt“ ausgewählt ist, geben Sie an, wie viele Wassereinzugsgebiete Sie melden möchten: [DROPDOWN 1-10].*

**Wählen Sie den Standort auf der CoP Digital Plattform aus.*

**Beantworten Sie für die angegebenen Wassereinzugsgebiete die folgenden Fragen:*

1. Ist das Unternehmen derzeit in dem ausgewählten Wassereinzugsgebiet tätig?

(Wählen Sie eine Option aus, die zutrifft.)

Ja *[Führt zu 1.a]*

Nein *[Führt zu 1.b]*

Wenn Frage 1 mit „Ja“ beantwortet wird, wird Frage 1.a angezeigt.

1.a. Beabsichtigt das Unternehmen, das ausgewählte Wassereinzugsgebiet in den nächsten zwei Jahren weiterhin zu nutzen?

(Wählen Sie eine Option aus, die zutrifft.)

Ja

Nein

Wenn Frage 1 mit „Nein“ beantwortet wird, wird Frage 1.b angezeigt.

1.b. Plant das Unternehmen, das ausgewählte Wassereinzugsgebiet in den nächsten zwei Jahren zu erschließen?

(Wählen Sie eine Option aus, die zutrifft.)

Ja

Nein

NATUR UND BIODIVERSITÄT

Wenn in E11 „Natur und Biodiversität“ als wesentliches Thema ausgewählt wird, wird Frage E14 angezeigt.

E14. Verfügt das Unternehmen über einen Naturaktionsplan (Nature Action Plan) und welche Bereiche Ihres Unternehmens deckt dieser ab?

Verweis: GRI-Angabe 101 (2024), 103-1 (2025); CDP 4.11.1, 4.11.2, 11.7, 11.8 (2025); EFRAG ESRS E4.1-E4.3 (2022)

Wählen Sie eine Option aus, die zutrifft.

Ja, dieser wird unternehmensweit umgesetzt.

Ja, dieser wird nur für ausgewählte vorrangige Standorte/Produkte/Rohstoffe umgesetzt. (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])

Ja, ein Plan wurde entwickelt, er wird aber noch nicht umgesetzt. (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend]).

Die Entwicklung eines Naturaktionsplanes ist im Gange. (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an [verpflichtend])

Es gibt noch keinen Plan.

[Wenn die zweite Antwortoption ausgewählt wurde] (Optional)

Bitte geben Sie zusätzliche Informationen zu den ausgewählten vorrangigen Standorten, Produkten oder Rohstoffen an:

[Wenn die dritte Antwortoption ausgewählt wurde] (Optional)

Bitte geben Sie zusätzliche Informationen zum Umfang des Aktionsplans an und präzisieren Sie, ob dieser für das gesamte Unternehmen oder nur für ausgewählte vorrangige Standorte, Produkte oder Rohstoffe gilt:

[Wenn die vierte Antwortoption ausgewählt wurde] (Optional)

Bitte geben Sie zusätzliche Informationen zum Umfang des Aktionsplans und klären Sie, ob dieser für das gesamte Unternehmen oder nur für ausgewählte vorrangige Standorte, Produkte oder Rohstoffe gilt:

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

LUFTVERSCHMUTZUNG

Wenn in E11 „Luftverschmutzung“ als wesentliches Thema ausgewählt wird, wird Frage E15 angezeigt.

E15. Geben Sie bitte, soweit zutreffend, die Emissionen der folgenden Schadstoffe durch das Unternehmen im Berichtszeitraum an.

Verweis: GRI-Angabe 305-7 (2016); EFRAG VSME B4 (2024) (Textfeld mit der Option „Unbekannt“ oder „Nicht zutreffend“)

Luftverschmutzer:	Emissionen (t)	Unbekannt	Nicht zutreffend (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]
Stickstoffoxide (NOx)			
Schwefeloxide (SOx)			
Kohlenmonoxid (CO)			
Ammoniak (NH3)			
Nicht-methanhaltige und flüchtige organische Verbindungen (NMVOCs)			
Feinstaub (PM10)			
Feinstaub (PM2,5)			
Methan (CH ₄)			
Ruß (BC)			
Organischer Kohlenstoff (OC)			
Gefährliche Luftschadstoffe (HAPs)			
Schwer abbaubare organische Schadstoffe (POPs)			
Sonstige (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend]			

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

ABFÄLLE

Wenn in E11 „Kreislaufwirtschaft/ Circular Economy“ als wichtiges Thema ausgewählt wird, wird Frage E16 angezeigt.

E16. Wie hat das Unternehmen im Berichtszeitraum Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft/ Circular Economy umgesetzt?

Verweis: GRI-Angabe 301-2, 301-3 (2016), GRI 306-1, 306-2, 306-4, 306-5 (2020)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Es verfügt über eine Circular Economy Policy oder ein entsprechendes Commitment.

Es hat spezielle Ressourcen (Budget und/oder Personal) für Initiativen in Bezug auf Kreislaufwirtschaft bereitgestellt.

Es hat Überlegungen zur zirkulären Produkt- oder Dienstleistungsgestaltung in die Prozesse integriert.

Es fördert zirkuläre Geschäftsmodelle.

Es wendet Praktiken der Circular Economy auf die eigenen Betriebsabläufe an.

Es arbeitet mit Lieferant*innen und Partner*innen in der Wertschöpfungskette zusammen, um zirkuläre Praktiken gemeinsam umzusetzen.

Es wendet Kreislaufwirtschaftspraktiken auf das Abfallmanagement an.

Es verfolgt und/oder überwacht die Outcomes von Prozessen in Verbindung mit Kreislaufwirtschaft (z.B. % zirkulär designter Produkte, % sekundärer oder recycelten Inputmaterialien, Abfälle, die von Deponien/Verbrennungsanlagen umgeleitet wurden usw.) (Falls zutreffend, bitte zusätzliche Informationen angeben)

Verfügt über andere Kreislaufwirtschaftspraktiken, die oben nicht aufgeführt sind (bitte angeben) *[Textfeld verpflichtend]*

Keine – das Unternehmen hat im Berichtszeitraum keine Kreislaufwirtschaftspraktiken umgesetzt.

[WENN „VERFOLGT UND/ODER ÜBERWACHT KREISLAUFWIRTSCHAFTSERGEBNISSE“ AUSGEWÄHLT IST] Bitte beschreiben Sie Beispiele dafür, wie Kreislaufwirtschaftsergebnisse verfolgt und überwacht wurden:

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

ÜBERGREIFENDES- UMWELT

(OPTIONAL) E17. Beschreiben Sie kurz zusätzliche relevante praktische Maßnahmen, die das Unternehmen im Berichtszeitraum ergriffen hat und / oder zu ergreifen plant, um die Prinzipien zu Umwelt umzusetzen. Bitte berücksichtigen Sie gesetzte Ziele und etwaige Herausforderungen sowie zur Prävention / Abhilfe und umgesetzte Maßnahmen. (Textfeld)



KORRUPTIONSPRÄVENTION

COMMITMENT

AC1. Hat das Unternehmen ein Korruptionspräventions- / Compliance-Programm?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-c (2021) für das Thema GRI 205 (2016)

(Eine Antwortmöglichkeit auswählen)

Nein, dies hat aktuell keine Priorität.

Nein, aber wir planen innerhalb von zwei Jahren eine Richtlinie einzuführen.

Ja *[Führt zu AC1.1, AC1.2]*

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen AC1 mit „Ja“ beantwortet, wird die Frage AC1.1 angezeigt.

AC1.1 Ist das Korruptionspräventions- / Compliance-Programm:

Verweis: GRI-Angabe 3-3-c (2021) für das Thema GRI 205 (2016)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Öffentlich zugänglich

Genehmigt auf höchster Unternehmensebene

Angewandt auf den eigenen Betrieb

Angewandt auf die eigenen Lieferant*innen

Angewandt auf die Wertschöpfungskette (z. B. Lieferanten, Verbraucher*innen, lokale Gemeinschaften und andere Geschäftsbeziehungen)

Sonstige (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Wenn das Unternehmen AC1 mit „Ja“ beantwortet, wird die Frage AC1.2 angezeigt.

AC1.2. (Wie) Überprüft das Unternehmen sein Korruptionspräventions- / Compliance-Programm?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-e (2021) für das Thema GRI 205 (2016)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Ja, durch Überprüfung auf ad-hoc-Basis

Ja, durch interne Einschätzungen der Angestellt*innen

Ja, durch automatisierte Kontrollprüfung

Ja, durch externe unabhängige Überprüfung

Ja, durch andere Mechanismen (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*

Nein, wir überprüfen das Korruptionspräventions- / Compliance-Programm nicht (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

AC2. Hat das Unternehmen Policies/Richtlinien und Empfehlungen für das Verhalten Angestellt*innen, wie sie im Zweifelsfall und / oder in Situationen, die einen Interessenskonflikt darstellen können, handeln sollen? (z. B. in Bezug auf Geschenke und Bewirtung, Spenden, Sponsoring oder im Umgang mit Amtsträger*innen)

Verweis: GRI-Angabe 2-15 (2021)

(Eine Antwortmöglichkeit auswählen)

Nein, und wir haben nicht vor, eine Policy/Richtlinie zu entwickeln

Nein, aber wir planen es innerhalb der nächsten zwei Jahre

Ja, in einer allgemeinen oder einer eigenständigen Policy/Richtlinie enthalten

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

AC3. Nimmt das Unternehmen an Collective-Action-Initiativen zur Korruptionsbekämpfung teil?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021) für das Thema GRI 205 (2016)

(Eine Antwortmöglichkeit auswählen)

Nein, dies hat aktuell keine Priorität

Nein, aber wir planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre

Ja (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

PRÄVENTION

AC4. Wer erhält Schulungen zu den Themen Korruptionsprävention und Integrität?

Verweis: GRI-Angabe 205-2 (2016)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

Alle Angestell*innen [Führt zu AC4.1]

Ausgewählte Angestell*innen (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) [verpflichtend] [Führt zu AC4.1]

Externe Lieferanten, Auftragnehmer*innen/Dienstleister*innen, Berater*innen [Führt zu AC4.1]

Es werden keine Schulungen angeboten.

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

Hinweis: Falls das Unternehmen AC4 mit Antwortmöglichkeiten beantwortet, die nicht „Keine Schulungen verfügbar“ lautet, wird die Frage AC 4.1. für jede gewählte Kategorie angezeigt.

AC4.1 Wie oft werden solche Schulungen angeboten?

(Wählen Sie eine Antwortoption pro Zeile)

	Einmalig	Alle zwei oder mehr Jahre	Jedes Jahr	Unbekannt
Alle Angestell*innen [Falls von AC4 ausgelöst]				
Ausgewählte Angestell*innen [Falls von AC4 ausgelöst]				
Angestell*innen, externe Lieferant*innen, Auftragnehmer / Dienstleister, Berater*innen [Falls von AC4 ausgelöst]				

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

AC5. Über welche Mechanismen verfügt das Unternehmen, um Korruptionsfälle aufzudecken?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021) for the topic GRI 205 (2016)

(Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.)

- Interne Meldewege (z. B. vertrauliche oder anonyme Meldemechanismen)
- Schutz von Hinweisgeber*innen
- Interne Audits, Compliance-Prüfungen oder andere Formen der Kontrolle
- Sorgfaltspflichtenprüfung durch Dritte und laufende Überwachung
- Externe Meldewege (z. B. Beschwerdemechanismen)
- Externe Audits oder unabhängige Überprüfungen
- Sonstiges (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*
- Keine Mechanismen zur Aufdeckung von Korruptionsfällen vorhanden

Bitte geben Sie weitere Informationen an
(optional):

ABHILFE UND REPORTING

Falls das Unternehmen über einen Mechanismus zur Aufdeckung von Korruptionsfällen verfügt, wird AC5.1 angezeigt.

AC5.1. Welche Maßnahmen hat das Unternehmen im Berichtszeitraum ergriffen, um mutmaßliche Korruptionsfälle anzugehen?

Verweis: GRI-Angabe 3-3-d (2021) für das Thema GRI 205 (2016)

(Alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten auswählen)

- Interne Maßnahmen (z. B. interne Untersuchung, Überprüfung durch den Vorstand, Überprüfung durch die Ethik-Kommission)
- Externe Maßnahmen (z. B. Audit, Prüfung, Berichterstattung / Zusammenarbeit mit Behörden)
- Sonstige (Bitte geben Sie zusätzliche Informationen im Textfeld an) *[verpflichtend]*
- Es wurden keine Maßnahmen gegen mutmaßliche Korruptionsvorfälle ergriffen.
- Keine Verdachtsfälle von Korruption

Bitte geben Sie weitere Informationen an (optional):

(OPTIONAL) AC6. Beschreiben Sie kurz zusätzliche relevante praktische Maßnahmen, die das Unternehmen im Berichtszeitraum ergriffen hat und / oder zu ergreifen plant, um das Korruptionspräventionsprinzip umzusetzen. Bitte berücksichtigen Sie gesetzte Ziele und etwaige Herausforderungen sowie zur Prävention / Abhilfe und zu umgesetzten Maßnahmen. (Text Box)



United Nations
Global Compact

Für weitere Fragen, melden Sie sich bitte unter: cop-support@unglobalcompact.org.